

Keimfreie Flächen mit einem Wisch

| Sandra Bunse

Die Anforderungen an eine sichere Praxishygiene sind heute so hoch und detailliert wie nie zuvor. Eine gründliche Überprüfung und Optimierung der Hygienemaßnahmen ist daher absolut erforderlich und unabdingbar zum Schutz von Praxispersonal und Patienten.

Die intensive Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Behandlungsräumen zählt zur wichtigen Standardhygiene in der zahnärztlichen Praxis. Zu desinfizieren sind dabei alle patientennahen Flächen. In vielen Praxen wird heute die sichere Wischdesinfektion mit gebrauchsfertigen Einmaltüchern vorgenommen. Aus hygienischer Sicht bringen getränkte Einmaltücher enorme Vorteile, beispielsweise einen geringen Materialverbrauch, die gezielte Desinfektion und eine verbesserte mikrobiostatische Wirkung durch mechanisches Wischen. Darüber hinaus entfallen die mit einer Aerosolbildung einhergehenden Risiken und die Anwendung ist bequem und wenig fehleranfällig.



Einmaltücher vereinfachen die Wischdesinfektion.

Hohe Raumtemperatur, dünner Feuchtigkeitsfilm und rasche Verdunstung auf den Flächen stellen eine gefährliche Kombination dar. **Alkoholfreie Lösungen verdunsten nur langsam, wodurch eine längere Einwirkzeit gewährleistet wird.** Zudem haben sie eine hohe Reichweite und schonen das Inventar sowie nichtinvasive Medizinprodukte.

Qualität entscheidet!

Die Qualität der Vliestücher ist entscheidend für eine sichere Desinfektion, denn Vliestuch ist nicht gleich Vliestuch. Die Schmutzaufnahme von den zu reinigenden und desinfizierenden Oberflächen ist eine wichtige Bedingung für das sichere Desinfizieren. Das Material sollte daher eine hohe Saugkraft und eine spezielle Porenstruktur aufweisen, damit eine zuverlässige Aufnahme der Schmutzpartikel und eine hohe Abgabe der Wirkstoffe gewährleistet sind. Absolut notwendig ist ein Feuchthalten der Fläche über die gesamte Einwirkzeit, da die Wirkstoffe der Desinfektionslösung nur in Verbindung mit Feuchtigkeit reagieren. Hohe Raumtemperatur, dünner Feuchtigkeitsfilm und rasche Verdunstung auf den Flächen stellen eine gefährliche Kombination dar. Alkoholfreie Lösungen verdunsten nur langsam, wodurch eine längere Einwirkzeit gewährleistet wird. Zudem haben sie eine hohe Reichweite und schonen das Inventar sowie nichtinvasive Medizinprodukte.

Bei der Durchführung von Desinfektionsmaßnahmen ist zu beachten, dass die Oberflächen vollständig benetzt und die Einwirkzeiten beachtet werden. Darüber hinaus muss das Präparat richtig dosiert werden. Eine sichere Alternative stellen die alkoholfreien Wischdesinfektionstücher „Eco Safety Wipes“ der Firma Müller-Omicron dar. Diese Tücher werden den modernen Anforderungen an eine sichere Flächen-desinfektion gerecht.

kontakt.

cmd – centradent medicare dental GmbH

Hohe Straße 67, 53119 Bonn
Tel.: 0228 33809-100
service@cmd-dental.de

Der validierbare, selbstklebende Sterilisationsbeutel



Selbstklebebeutel sind weltweit das am häufigsten verwendete Verpackungssystem für Sterilgut. Diese sind in verschiedenen Größen erhältlich und werden mit einer Klebelasche von Hand manuell versiegelt.

Nicht zu validierende Verpackungsprozesse sind in der Praxis nicht mehr akzeptabel, daher verfügen die PeelVue⁺ Sterilisationsbeutel von DUX Dental über ein Validierungssystem.

Dieses Validierungssystem umfasst u.a. Schließ-Validatoren, die die exakte Klebeposition der Verschlusslasche

aufzeigen sowie eine Validierungsanleitung. Diese zeigt Schritt für Schritt wie PeelVue⁺ Selbstklebebeutel validierbar anzuwenden sind und unterstützt die Praxis zudem bei der Umsetzung des gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsmanagementsystems (QMS).



- ✓ **Validierungssystem: mittels Schließvalidatoren und einer Validierungsanleitung sowie extra Validierungsplan**
- ✓ **Gemäß 93/94 EEC, DIN EN 868-5, ISO 11607-1, -2**
- ✓ **Erfüllt die RKI-Anforderungen**



Steril und sicher, geht auch ohne Aufwand!

Gratis Probestück und Validierungsanleitung anfragen:
info@dux-dental.com